

HDB / SKM

Haus Don Bosco gGmbH: Sozialdienst Kath. Männer

Landkreis Cloppenburg
Herr Peter Uchtmann
Eschstraße 29
49661 Cloppenburg

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Aktenzeichen

Ihr/e Ansprechpartner/in

Herr N. Voßmann

Telefon: 0 44 71 / 88 05 17

Email: vossmann@vincenzhaus.de

Datum:

03.02.2022

Antrag an den Landkreis Cloppenburg

Sehr geehrter Herr Uchtmann,

das Projekt SiJu (Schulpflichterfüllung für Schülerinnen und Schüler aus dem berufsbildenden Bereich) des Landes Niedersachsen bietet schulumüden, bzw. sich dem Schulbesuch entziehenden Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Schulpflicht in einem bewusst nicht-schulisch gestalteten Umfeld zu erfüllen. Das Projekt SiJu verfolgt das Ziel der individuellen, sozialen und beruflichen Qualifizierung durch eine arbeitsweltbezogene sozialpädagogische Hilfe. Das Angebot richtet sich an Jugendliche mit besonderem sozialpädagogischen Förderbedarf, schulvermeidenden Verhaltensweisen, kognitiven Lernbeeinträchtigungen und Kennzeichen sozialer und individueller Benachteiligung. Der Zugang in die Einrichtung erfolgt im Regelfall durch Vorschlag der abgebenden allgemeinbildenden Schule, der Berufsberatung, der Agentur oder der BBS.

Die NBank stellt für das Projekt SiJu die Förderung zum 30.06.2022 ein. Das Projekt bietet bis zum 30.06.2022 in der Haus Don Bosco gGmbH (Gesellschafter Stiftung St. Vincenzhaus) vier und im Sozialen Briefkasten Friesoythe (Träger Sozialdienst Kath. Männer (SKM)) drei schulumüden bzw. sich dem Schulbesuch entziehenden Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Schulpflicht in einem bewusst nicht-schulisch gestalteten Umfeld zu erfüllen. Das Projekt SiJu ist jeweils als eigenständig anzusehen.

Zukünftig soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Standorten weiter intensiviert werden, um den Bedarfen besser gerecht werden und um sich über mögliche Entwicklungen präventiver austauschen zu können. Wir sehen die Beendigung des Projektes seitens der NBank auch als neue Chance an. Bisher bestand lediglich die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler aus den berufsbildenden Schulen in das Projekt aufgenommen werden können. In der Regel entstehen die genannten Problematiken bereits in den weiterführenden Schulen (Ober-, Haupt-, Real-, Förderschulen etc.), da die entsprechenden Schülerinnen und Schüler häufig hier schon sich dem Schulbesuch entziehen. Je früher das Angebot ansetzen kann, desto höher ist auch aus Sicht der Erfahrungsschätze beider Standorte die Chance, dass die Schülerinnen und Schüler schulisch wiedereingegliedert werden können.

Somit können Schulversäumnisse langfristig vermieden und Kindeswohlgefährdungen präventiver abgewendet werden. Ziel soll hier immer die Rückführung in das Regelschulsystem und/oder die Vorbereitung auf den Übergang Schule/Beruf sein. Daher sollten in dem neuen Angebot beide Eventualitäten vorhanden sein. Einerseits sollte es möglich sein, dass Schülerinnen und Schüler aus den weiterführenden Schulen (Ober-, Haupt-, Real-, Förderschulen etc.) aufgenommen werden können und andererseits sollte es aber auch weiterhin möglich sein, wie im vorherigen Projekt Siju, dass Schülerinnen und Schüler aus dem berufsbildenden Bereich ihre Schulpflicht erfüllen können.

Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler wird durch ein Gremium vorgenommen. Es erfolgt die Aufnahme immer in Abstimmung mit der abgebenden Schule.

Um dieses sinnvolle und bewährte Angebot auf Basis des Projektes SiJu weiterführen bzw. aufbauen zu können, stellen wir hiermit einen gemeinsamen Antrag auf Finanzierung von vier Plätzen für die Haus Don Bosco gGmbH und von drei Plätzen für den Sozialen Briefkasten Friesoythe **ab dem 01.07.2022**. Andere Landkreise (z.B. Landkreis Vechta) haben auch schon vor einiger Zeit entschieden, dass die ausfallende Förderung von ihnen übernommen wird.

Die Kosten für einen Teilnehmer/innenplatz belaufen sich auf 1.000,00 Euro pro Platz pro Monat.

Die Auszahlung der Kosten für die vier Plätze für die Haus Don Bosco gGmbH und für die drei Plätze des Sozialen Briefkastens Friesoythe sollen nach der entsprechenden Belegung ausbezahlt werden (einzelfallbezogene Abrechnung bis maximal vier Plätze für die Haus Don Bosco gGmbH bzw. drei Plätze für den Sozialen Briefkasten Friesoythe). Die Auszahlung würde halbjährlich gegen Vorlage der Teilnehmer/innenliste erfolgen.

In den letzten Jahren ist es immer häufiger vorgekommen, dass an beiden Standorten mögliche Teilnehmer/innen abgewiesen werden mussten, weil die angebotenen Plätze voll belegt waren. Zusätzlich gehen wir auch aufgrund der Corona-Pandemie davon aus, dass der Bedarf für dieses Angebot steigen wird.

Bei entsprechender Nachfrage bzw. bei steigendem Bedarf müssen wir zunächst einen Antrag auf Bezuschussung weiterer Plätze stellen, bevor wir bei der halbjährlichen Auszahlung mehr als die vier bzw. die drei Plätze abrechnen können.

Wir würden unseren Antrag gerne in die nächste Jugendhilfeausschusssitzung miteinfließen lassen. Falls Ihrerseits Anfragen bzw. Rückfragen bestehen, werden wir diese gerne beantworten. Ebenso können wir bei Bedarf Erklärungen oder Unterlagen nachreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Wolking
Geschäftsführer
Haus Don Bosco gGmbH

Renate Geuter
1. Vorsitzende
Sozialdienst Kath. Männer

HDB / SKM

Haus Don Bosco gGmbH: Sozialdienst Kath. Männer

Landkreis Cloppenburg
Herr Peter Uchtmann
Eschstraße 29
49661 Cloppenburg

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Aktenzeichen

Ihr/e Ansprechpartner/in

Herr N. Voßmann

Telefon: 0 44 71 / 88 05 17

Email: vossmann@vincenzhaus.de

Datum:

03.02.2022

Konzeptentwurf zum Projekt „Justus“ (Jugendliche stärken und schulen)

Das Projekt „Justus“ ist eine Weiterentwicklung des aktuell bestehenden Projektes „SjJu“. Mit dem neuen Projektnamen „Justus“ möchten wir das bestehende Projekt „SiJu“ fortführen, weiterentwickeln und auf ein breiteres Fundament stellen.

Des Weiteren ist im Landkreis Cloppenburg im Jahr 2021 das Projekt „Bildungsregion“ ins Leben gerufen worden, welches sich mit dem Bereich des Schulabsentismus beschäftigt. Aus unserer Sicht kann das Projekt „Justus“ inhaltlich und konzeptionell als sinnvolle und gute Ergänzung dienen.

1. Ziel

Das Projekt bietet schulumüden, bzw. sich dem Schulbesuch entziehenden Jugendlichen die Möglichkeit neuer Lernerfahrungen in einem kleinräumigen, besonders geschützten Rahmen mit ständiger sozialpädagogischer Begleitung.

Ziel des Projekts ist die Rückführung in das Regelschulsystem und / oder die Vorbereitung auf den Übergang Schule-Beruf und die Vermeidung von Schulabsentismus.

Teilziele:

- ✓ Steigerung des Selbstwertgefühls
- ✓ Entwicklung und Stabilisierung neuer Lernmotivation
- ✓ Abbau von Ängsten und Lernbarrieren
- ✓ Vermittlung von Schlüsselqualifikationen / Soziales Training

2. Zugang der Schülerinnen und Schüler

Das Angebot richtet sich an Jugendliche mit besonderem sozialpädagogischen Förderbedarf, schulvermeidenden Verhaltensweisen, kognitiven Lernbeeinträchtigungen und Kennzeichen sozialer und individueller Benachteiligung.

Der Zugang in das Projekt erfolgt durch Vorschlag der abgebenden weiterführenden Schulen (Ober-, Haupt-, Real-, Förderschulen).

Bei Zuweisung durch eine berufsbildende Schule besteht die Möglichkeit der Schulpflichterfüllung. (§69 Schulpflicht in besonderen Fällen Abs. 4 NSchG)

3. Besonderheiten des zielgruppenspezifischen didaktisch-methodischen Arrangements

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden in einem für sie besonders geschützten Rahmen betreut. Sie werden in einer im Vergleich zur Schule kleinräumigen Atmosphäre angeleitet und erfahren ständige sozialpädagogische Begleitung. Ihnen steht ein eigener Werkstattbereich, mit einem nur für sie zuständigen Anleiter mit pädagogischer Zusatzausbildung und Erfahrung im auslaufenden Projekt „Schulpflichterfüllung in Jugendwerkstätten“ zur Verfügung.

Die Möglichkeit neuer Lernerfahrungen in einem positiven angstfreien Umfeld, verbunden mit dem hohen Anteil praktischer Arbeit, führt relativ schnell zu Erfolgserlebnissen und hilft Versagensängste abzubauen; die positive Anerkennung erbrachter Leistungen (auch im theoretischen Bereich) stärkt das Selbstbewusstsein und unterstützt die Aufarbeitung vor Entmutigung und das Aufbrechen von Lernbarrieren. Die vom Regelsystem nicht mehr zu integrierenden Jugendlichen fühlen sich angenommen und unterstützt. Über die praktische Arbeit entwickeln sie Durchhaltevermögen und Handlungskompetenz.

Neben der praktischen Arbeit findet jeden Morgen eine zweistündige Unterrichtseinheit statt, die individuell auf jeden Jugendlichen und seinen Wissenstand ausgerichtet ist. Dabei werden die sprachlichen und mathematischen Fähigkeiten gefördert und das Allgemeinwissen aufgefrischt. Darüber hinaus werden Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen erweitert.

Durch die Unterstützung bei der Aneignung der Lerninhalte durch Fordern und Fördern von Kommunikationstechniken lernen die Schülerinnen und Schüler, eigene Bedürfnisse zu artikulieren, andere Meinungen zuzulassen, an Konfliktlösungen mitzuwirken und sich teamorientiert zu verhalten. Die Realitätswahrnehmung wird durch individuelle Zuwendung, Lob, Respekt, Grenzsetzung und konsequentes arbeitserzieherisches Handeln sowie Übergabe von Teilverantwortung gestärkt.

In dem Projekt können weibliche wie auch männliche Teilnehmer Fähigkeiten erproben, die in der traditionellen Geschlechterrolle nicht vorgesehen sind. Folglich leisten wir hiermit einen Beitrag zur Gleichstellung von Männern und Frauen. (Gender Mainstreaming)

4. Förderplanung

Vor Einstieg in das Projekt wird unter Beteiligung aller Akteure (Schule, Einrichtung, Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler) eine Zielvereinbarung formuliert.

Die Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes individuell gefördert. Sie werden nicht nur in beruflicher und allgemeinbildender Hinsicht, sondern insbesondere auch bei der persönlichen Stabilisierung und sozialen Integration unterstützt.

Der individuelle Förderplan dient dazu, den Stand der Lernentwicklung zu dokumentieren und neue Entwicklungsschritte zu planen und ist somit zur Lernbegleitung sinnvoll. Dort werden sowohl Lernschwierigkeiten als auch besondere Lernleistungen erfasst. Darauf aufbauend wird eine begrenzte Anzahl an Zielen mit konkreten Arbeits- und Zeitplänen benannt. Diese Ziele werden mit den Schülerinnen und Schülern besprochen bzw. gemeinsam weiterentwickelt. Der so erstellte differenzierte Förderplan wird regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben.

5. Inhalte und Angebote

Fachpraktische Inhalte

Die Arbeiten finden unter anderem im Holzbereich statt, da Holz leicht zu bearbeiten ist und mit diesem Werkstoff sehr gut eigene Ideen kreativ umgesetzt werden können.

Sie erlernen die Grundqualifikationen der Holzbearbeitung. Werkstücke werden mit steigendem Schwierigkeitsgrad erstellt und dürfen nach Fertigstellung mit nach Hause genommen werden.

Sozialpädagogische Angebote

Zu den sozialpädagogischen Angeboten gehören neben der Förderplanarbeit auch die Gruppenarbeit, die Elternarbeit und die Kooperation mit Fachdiensten und Beratungsstellen.

Berufsorientierung

Zu den Aufgaben zählt es auch, die Schülerinnen und Schüler in einer realistischen Berufswahlentscheidung zu unterstützen. Dazu ist es notwendig, dass die Jugendlichen ein klares Bild ihrer Stärken und Schwächen gewinnen. So werden Fehlentscheidungen vermieden und Ausbildungsabbrüche aufgrund falscher Vorstellungen und Erwartungen entgegengewirkt.

Praktikumserfahrungen in Unternehmen sind für Schülerinnen und Schüler wichtig. Sie dienen der kritischen Reflexion des eigenen Berufswunsches, der eigenen Fähigkeiten und Neigungen und verbessern die Ausbildungsreife.

Die Beratungsfachkraft der Agentur für Arbeit hat uns in den letzten Jahren bei der passgenauen Findung eines Anschlussangebotes unterstützt. Dieser Kontakt wird auch weiterhin bestehen.

Cloppenburg/Friesoythe im Januar 2022

Projekt „Schülerinnen und Schüler aus dem berufsbildenden Bereich“

Zeitraum: 2004 - 2022

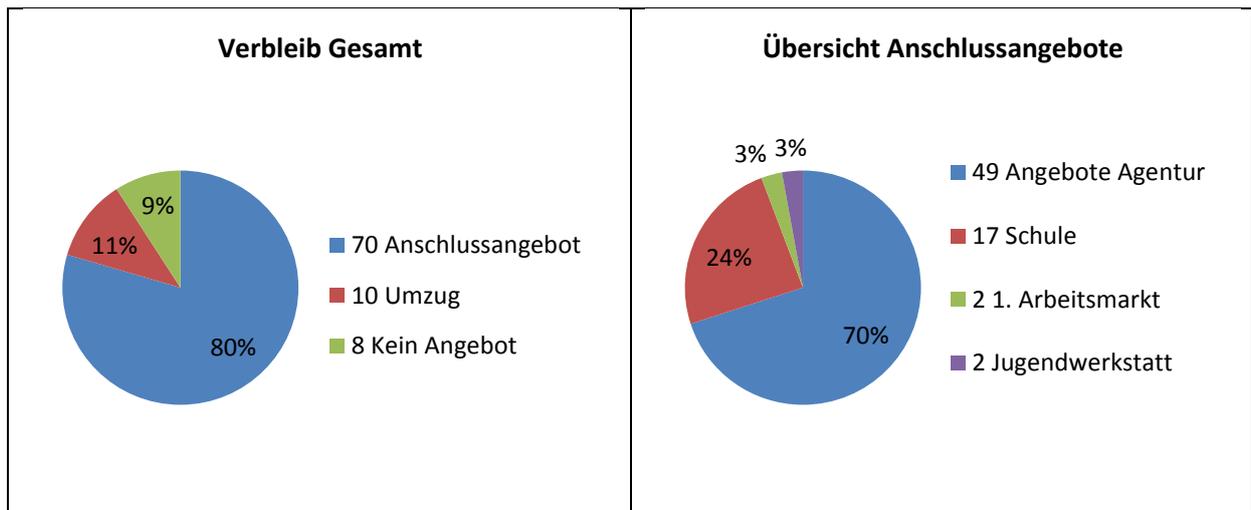
	2004/2005	
1	Christian	BVB
2	Christian	BVB Reha
3	Dennis	WFB
4	Thomas	Arbeit 1. Arbeitsmarkt
	2005/2006	
5	Chris	BVB
6	Dennis	BBS Technik
7	Leonid	Umzug
8	Michael	BVB Reha
9	Olaf	BVB Reha
	2006/2007	
10	Patrick	BVB
11	Mareike	BVB
12	Dennis	Berufsbildungswerk
13	Isabell	BVB Reha
14	Markus	BVB
	2007/2008	
15	David	Caritas Metall Ausbildung
16	Jens	Caritas Garten-Landschaftsbau Ausbildung
17	Kevin	Umzug
18	Kevin	Meyerhof Metall Ausbildung
19	Michael	Meyerhof Metall Ausbildung
	2008/2009	
20	Daniel	Meyerhof Holz Ausbildung
21	Edgar	Jugendwerkstatt
22	Rascho	BBS Technik
23	Manuel	Meyerhof Holz Ausbildung
24	Thomas	Meyerhof Holz Ausbildung
	2009/2010	
25	Thorsten	BVB Reha
26	Alexander	BVB Reha
27	Dennis	BVB Reha
28	Laura	BVB Reha
29	Michell	BVB Reha
	2010/2011	
30	Jana	BVB Reha
31	Karema	BVB Reha
32	Patrick	BBS Technik
33	Christian	BVB Reha
34	Henrik	Jugendwerkstatt
	2011/2012	
35	Timo	Umzug
36	Tom	Caritas Ausbildung Garten-Landschaftsbau
37	Stefan	Schule
38	Patrick	Meyerhof Metall Ausbildung

39	Julia	BBS Friesoythe
	2012/2013	
40	Danny	Berufsbildungswerk
41	Dimitri	Meyerhof Holz Ausbildung
42	Andreas	Meyerhof Holz Ausbildung
43	Florian	BVB
44	Fabian	BVB
	2013/2014	
45	Michelle	BVB Reha
46	Memet	BVB Reha
47	Katharina	BVB Reha
48	Lena	Umzug
49	Keno	BBS Technik
50	Nikita	BBS Technik
51	Michael	Kein Angebot → Kein Interesse
	2014/2015	
52	Janine	BBS Technik
53	Christof	BBS am Museumsdorf
54	Nadine	Mutterschutz / Elternzeit
55	Marius	BVB Reha
56	Maik	BBS Technik
57	Friedrich	BVB Reha
	2015/2016	
58	Annika	BVB
59	Roman	BBS Technik
60	Anton	BBS Technik
61	Artur	BBS Technik
62	Niko	BBS am Museumsdorf
	2016/2017	
63	Nick	Berufsbildungswerk
64	Jennifer	Umzug
65	Sarah-Celine	Umzug
66	Patrick	BNW Holz Ausbildung
67	Lucas	BBS Technik
68	Jan-Pascal	AKÜ Metall Ausbildung
	2017/2018	
69	Jan Henrik	Angebot d. Agentur abgelehnt
70	Lara	Ausbildung 1. Arbeitsmarkt
71	Kim Lea	BVB Reha
72	Dominika	Umzug
73	Saskia	Umzug
	2018/2019	
74	Lawand	Kein Angebot möglich → Therapie
75	Daniel	Kein Angebot → Kein Interesse
76	Elvira	BBS Technik
77	Robert	BVB Reha
78	Patricia	Umzug
79	Julian	BVB Reha
	2019/2020	

80	Heiko	BVB Reha
81	Dennis	BVB Reha
82	Tiziana	Umzug
83	Remigusz Jan	Kein Angebot → Kein Interesse
84	Melissa	BVB Reha
	2020/2021	
85	Kevin	Kein Angebot → Kein Interesse
86	Angelika	Schule
87	Jasmin	Kein Angebot möglich laut ärztl. Gutachten
88	Andro	BVB Reha
	2021/2022	
89	Felicitas	aktuell
90	Antonia	aktuell
91	Leon	aktuell
92	Luan	aktuell

Verbleib Gesamt incl. Übersicht Anschlussangebote

	Weiblich	Männlich	Gesamt
Angebote der Agentur für Arbeit			
• BVB Reha	8	16	24
• BVB	2	6	8
• Ausbildung	-	13	13
• WFB	-	1	1
• Berufsbildungswerk	-	3	3
Schule	4	13	17
Umzug	7	3	10
Ausbildung / Arbeit 1. Arbeitsmarkt	1	1	2
Jugendwerkstatt	-	2	2
Kein Angebot der Agentur für Arbeit möglich, weil			
• Mutterschutz / Elternzeit	1	-	1
• Therapie / ärztliches Gutachten	1	1	2
• Kein Interesse / Ablehnung Angebot	-	5	5
Gesamt	24	64	88



Schülerinnen und Schüler, die außerhalb des Projekts „Schülerinnen und Schüler aus dem berufsbildenden Bereich“ betreut wurden.

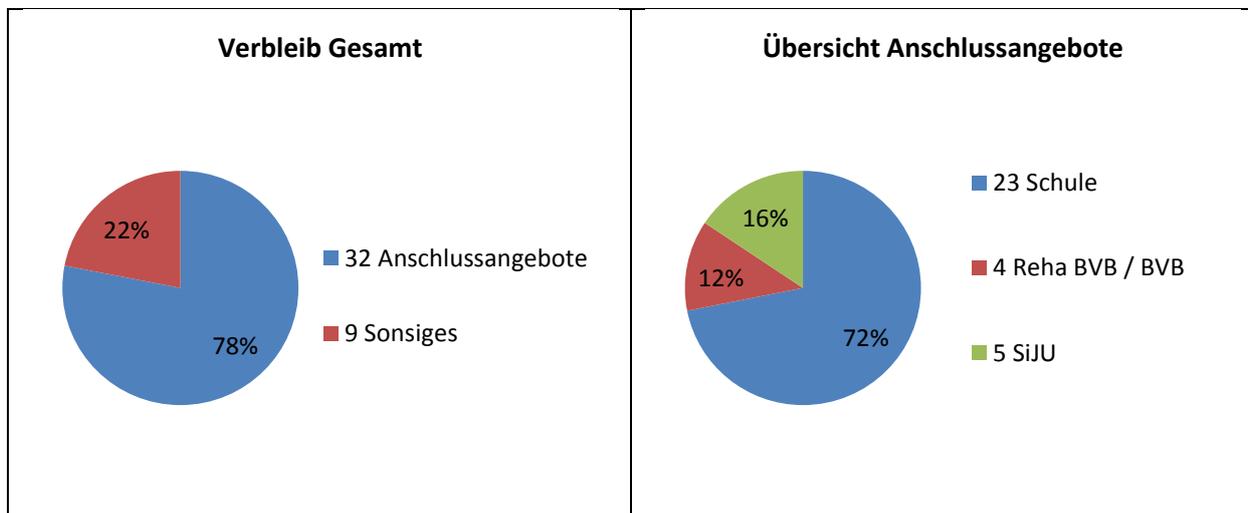
Zeitraum: 2011 - 2022

		Zugang	Verbleib
	2011		
1	Hendrik	Stiftung St. Vincenzhaus	Reha BVB
	2013		
2	Julia	BBS	Umzug
3	Florian	BBS	Reha BVB
4	Julian	BBS	Schule
5	Ilona	Stiftung St. Vincenzhaus	Abbruch
6	Angelique	Stiftung St. Vincenzhaus	Schule
7	Sabina	Stiftung St. Vincenzhaus	Umzug
8	Chantal	BBS	Umzug
9	Fabian	BBS	Schule
	2014		
10	Keno	BBS	SiJu
11	Manuela	Stiftung St. Vincenzhaus	Therapie
12	Friedrich	Albert-Schweitzer-Schule	SiJu
13	Tatjana	BBS	Schule
14	Miriam	BBS	Schule
	2015		
15	Lena	Stiftung St. Vincenzhaus	Schule
16	Laura	BBS	Schule
17	Diana	BBS	Schule
18	Alessandro	BBS	Schule
19	William	Albert-Schweitzer-Schule	Schule
	2016		
20	Angelina	BBS	Krank
21	Svenja	BBS	Schule
22	Nashwan	BBS	Schule
23	Julia	BBS	Schule
	2017		
24	Saskia	BBS	SiJu
25	Veronika	BBS	BVB
26	Dennis	BBS	Schule
	2018		
27	Malte	Stiftung St. Vincenzhaus	Reha BVB
28	Manuel	Albert-Schweitzer-Schule	Schule
29	Patrizia	Stiftung St. Vincenzhaus	SiJu
30	Naima	Stiftung St. Vincenzhaus	Abbruch
31	Elisabeth	Stiftung St. Vincenzhaus	Schule
	2019		
32	Dagwas	BBS	Schule
33	Ajan	BBS	Schule
34	Anastasia	Stiftung St. Vincenzhaus	Schule
35	Melissa	BBS	SiJu
36	Mona	BBS	Abbruch

37	Marc	BBS	Schule
38	Tobias	BBS	Schule
39	Mehdi	BBS	Strafvollzug
2020			
40	Klevi	BBS	Schule
41	Benjin	BBS	Schule
2022			
42	Lara	BBS	aktuell
43	Florentina	BBS	aktuell

Verbleib Gesamt incl. Übersicht Anschlussangebote

	Weiblich	Männlich	Gesamt
Schule	10	13	23
Reha BVB / BVB	1	3	4
Umzug	3	-	3
SiJu	3	2	5
Therapie / Krank	2	-	2
Strafvollzug	-	1	1
Abbruch	3	-	3
Gesamt	22	19	41



Schülerinnen und Schüler aus dem berufsbildenden Bereich

Zeitraum: 2004 – 2022

	2004/2005	
1	Klaus	Berufsbildungswerk
2	Florian	BVB
3	Sven	BBS
	2005/2006	
4	Michael	Ausbildung Zweiradmechaniker
5	Bernd	BVB
	2006/2007	
6	Michael	BVB Reha
7	Andre	Ausbildung Metall
8	Kira	BVB
	2007/2008	
9	Nils	BVB
10	Patrick	verzogen
11	Kevin	BVB
12	Ralf	Ausbildung Tiefbau
13	Carina	Ausbildung Friseur
	2008/2009	
14	Viktor	Beschützende Werkstatt
15	Carina	Beschützende Werkstatt
16	Elias	BVB
	2009/2010	
17	Marcel	Ausbildung Meyer-Hof
18	Harre	BVB
19	Alexander	Ausbildung Tischler
	2010/2011	
20	Jakob	BVB- Reha
21	Ariana	BVB
22	Kerstin	Ausbildung HelferIn Gastgewerbe
23	Holger	BVB
	2011/2012	
24	Kai	Ausbildung Straßenbauer
25	Ivonne	BVB Reha
26	Oliver	Ausbildung Holzbearbeiter
27	Sarah	Schule
28	Sven	Schule
29	Kevin	Schule
	2012/2013	
30	Serdar	BVB Reha
31	Daniel	BVB Reha
32	Mirco	BEK BBS
33	Leon	Maßnahme Berufsbildungswerk
34	Kevin	Ausbildung Fachpraktiker Holz

	2013/2014	
35	Kevin	Berufsfachschule
36	Sabrina	BVB Reha
37	Dennis	Ausbildung Maler
38	Rene	Berufsfachschule
39	Kenny Lee	BVB
	2014/2015	
40	Chantal	BVB- Reha
41	Dawid	Berufsfachschule Wirtschaft
42	Julien	Schule
43	Rebecca	Ausbildung Meyer-Hof
44	Pascal	BBS
45	Leon	Berufsbildungswerk
	2015/2016	
46	Tessa	Caritas BBP
47	Melvin	BVB Reha
48	Andre	BVB
49	Patrick	Schule
	2016/2017	
50	Niklas	Ausbildung
51	Florian	Gartenbetrieb Helfer
52	Janeck	Lehrgang Altenpflegehelfer
53	Marcel	Ausbildung
	2017/2018	
54	Lukas	BEK Metalltechnik
55	Marcel	Ausbildung Maler und Lackierer
56	Kevin	BVB Reha
57	Nico	Ausbildung Fachpraktiker Gartenbau
58	Andre	Ausbildung Garten- Landschaftsbau
59	Laura	BVB Reha
60	Tobias	BVB
	2018/2019	
61	Finn-Lars	Ausbildung Tiefbaufacharbeiter
62	Jennifer	Schule
63	Ann-Kathrin	BVB
64	Jeremy	BVB Reha
65	Sandra	BVB Reha
	2019/2020	
66	Henrik	BVB Reha
67	Pascal	BVB Reha
68	Jonas	verweigert
69	Jeffrey	krank
70	Lea-Sophie	BVB Reha
	2020/2021	
71	Ali	BES Technik
72	Denise	Freiwilligendienst Caritas
73	Matin	BES Technik
74	Erik-Mark	BES Technik

75	Jason	Ausbildung Maschinen-Anlagenführer
76	Lena	BBS Gesundheit und Soziales
2021/2022		
77	Kevin	aktuell
78	Max	aktuell
79	Amal	aktuell
80	Danny	aktuell
81	Lisa-Marie	aktuell
82	Sean	aktuell

Die Namen in der Schriftfarbe Schwarz sind die TeilnehmerInnen des Projekts „Schülerinnen und Schüler aus dem berufsbildenden Bereich“, die TeilnehmerInnen in der Schriftfarbe Blau sind zusätzliche aufgenommene SchülerInnen.

Verbleib Gesamt incl. Übersicht Anschlussangebote

	Weiblich	Männlich	Gesamt
Angebote der Agentur für Arbeit			
• BVB Reha	6	9	15
• BVB	4	9	13
• WFB	2	1	3
• Berufsbildungswerk		3	3
Schule	3	14	17
Umzug		1	1
Ausbildung / Arbeit 1. Arbeitsmarkt	3	18	21
Freiwilligendienst	1		1
Kein Angebot der Agentur für Arbeit möglich, weil			
• Therapie / ärztliches Gutachten		1	1
• Kein Interesse / Ablehnung Angebot		1	1
Gesamt	19	57	76

